

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Tat gab der Gegner am frühen Morgen des 4. Juni seine 4. Juni. Stellungen füdlich von Stryj auf und ging nach Often zurück. Die Korps Gerok und Hofmann sowie die 1. Infanterie-Division folgten ihm in breiter Front, ohne zunächst auf ernsten Widerstand zu stoßen. Dagegen suchte der Feind ein weiteres Vordringen der ungarischen 38. Infanterie=Divi= sion, die im Morgengrauen die Gelsendorfer Höhen genommen hatte, und der 3. Barde-Infanterie-Division, die von Ruda auf Nowesiolo gegen seine Rückzugsstraßen drückte, um jeden Preis zu verhindern. Gegen die linke Flanke der Garde führte er von Zablotowce ber einen tiefgegliederten Massenangriff, der zwar abgewiesen wurde, aber doch den Erfolg hatte, daß die nördlich der Swica zurückslutenden Kräfte der Russen in den Brüdenkopf von Zurawno entkommen konnten. Für die weitere Verfolgung gab General von Linfingen dem Rorps Gerok Ralufz, dem Rorps Hofmann Wierzchnia als Tagesziel. Das Rorps Vothmer sollte sich durch schnelles Zufaffen in den Besit des Oniester-Aberganges bei Zurawno seten, die 1. Ravallerie-Division, die auf dem Marsche nach ihrem ursprünglichen Ziel Krechow am Vormittag bis Lowczyce gelangt war, nunmehr den Oniefter bei Holefzow überschreiten. Die aus der Rampflinie der Gruppe Szurmay herausgelöste 40. Infanterie-Division hatte noch heute Hnizdyczow zu erreichen, der Rest der Gruppe Szurman die Dniester-Sicherung zwischen Indaczow und Terfzakow zu übernehmen.

Diese Tagesziele wurden indessen nirgends erreicht. Drückende Hitze und starke Staubentwicklung auf schlechten Straßen gestalteten die Märsche überaus anstrengend. Das Korps Gerok stieß abends öftlich von Holyn, das Korps Hofmann bei Kadobna und Zawadka auf stärkeren Feind. Vom Rorps Vothmer erreichte die 1. Infanterie-Division die Swica bei und aufwärts von Lachowice. Die ungarische 38. und die 3. Garde=Infanterie=Divi= sion trieben die Russen vor sich her nach Zurawno hinein, vermochten sich des Brückenkopfes aber nicht mehr zu bemächtigen; der linke Flügel der Garde nahm Zablotowce, ihre rechte Anariffsaruppe, die bisher im Rampf gegen die Höhen südöstlich von Stryj gestanden hatte1), wurde nach Ruda heran-Die 1. Ravallerie-Division nächtigte in Zablotowce und Inizdyczow; ihre auf Zydaczow angesetzten Aufklärungsabteilungen stießen südlich des Ortes überall auf Feind. Gegen die westlich des Stryj verbliebenen Teile der Gruppe Szurman setzte der Gegner seine demonstrativen Vorstöße fort, Horucko fiel wieder in seine Hand; am Nachmittage ging er beiderseits der Straße nach Stryj vor. Feldmarschalleutnant Szurman befürchtete einen stärkeren Ungriff und stellte Teile der auf dem Marsch nach Hnizdyczow

^{1) 6. 197.}